



Liebe Grundeigentümer und Betroffene des Hochwasserschutzes im Oberpinzgau!

Der Hochwasserschutz im Oberpinzgau wird intensiv behandelt und vorangetrieben. Wir wenden uns nun an Euch, um über den aktuellen Projektstand zu informieren. Da seit der letzten offiziellen Information einige Zeit vergangen ist und sich zwischenzeitlich nennenswerte Neuerungen ergeben haben, dürfen wir Euch über den aktuellen Stand in Kenntnis setzen:

Wie medial kommuniziert, wurde im Frühsommer 2024 die eidgenössische technische Hochschule (ETH) in Zürich beauftragt, die vorhandenen Planungen zu analysieren, Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen sowie allfällige Alternativen oder Varianten zu überprüfen. Der Entwurf des ETH-Berichts wurde gerade übermittelt und gibt kurz zusammengefasst folgendes wieder:

- Die in den bisherigen Planungen gewählten hydrologischen Ansätze wie Abflüsse, Einflüsse des Klimawandels etc. werden vollinhaltlich bestätigt.
- Für den weiteren Ausbau des Hochwasserschutzes wird eine Kombination aus örtlichen Verbesserungen, zusätzlichem Rückhalt im Salzachtal sowie Maßnahmen in den Tauerntälern empfohlen.
- Der Überlastfall ist zu analysieren und zu berücksichtigen.

Mittlerweile wurden auch zahlreiche Varianten bzw. Variantenkombinationen berechnet und analysiert, wobei nach derzeitigem Wissensstand folgende Maßnahmen als Bestvariante identifiziert wurden:

- Örtliche Maßnahmen im Salzachtal in Kombination mit dem Wiederaufbau der Krimmler Bahn
- Zusätzliche Retention im Salzachtal in Hollersbach und Neukirchen
- Zusätzlicher Rückhalt im Achental und Habachtal
- Zusätzliche Retention im Hintersee
- Diese Projektstandorte werden derzeit zur wasserrechtlichen und nationalparkrechtlichen Bewilligung vorbereitet.

Ebenso wird derzeit geprüft, ob beim Hochwasserschutz in Mittersill weitere Verbesserungen sinnvoll machbar sind. Alle anderen Maßnahmen, welche bereits vorgestellt wurden, werden derzeit zurückgestellt.

Zeitgleich mit der weiteren Projektentwicklung werden natürlich die Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern weiterhin gesucht und fortgesetzt. Uns ist wichtig, hinsichtlich der Umsetzung in allernächster Zeit in die Gänge zu kommen.

Wir bedanken uns für Eure Unterstützung und entgegenkommen!

Beste Grüße

24.01.2025

Obmann Dr. Wolfgang Viertler